

Eine Mütze voll Zeit

„Eine Mütze voll Zeit“ zielt darauf ab, all jene, die ihr privates oder berufliches Interesse an Kinder- und Jugendliteratur ausbauen wollen, zu motivieren, das „Lesen mit Kindern“ eigenständig zu gestalten und besondere Lesestunden für Kinder anzubieten. Die TeilnehmerInnen erhalten einen Einblick in die Entwicklung und Trends der Kinder- und Jugendliteratur und lernen Qualitätsmerkmale sowie Auswahlkriterien für gute Bücher kennen.

Themen & Inhalte

Erstmals stattgefunden hat die Seminarreihe im Zeitraum zwischen **25. November 2005 - 26. Mai 2006**, im Haus der Familie in Lichtenstern, Ritten in vier aufeinander aufbauenden Blöcken.

Ich lese! Warum?

Lesebiographie, Aspekte des Lesens, Lesetypen, Funktion und Bedeutung des Lesens; Entwicklung der Kinderliteratur am Beispiel des Bilderbuches; aus der Praxis: Sprechtraining und Bilderbuchwerkstatt



Teilnehmerinnen an der Seminarreihe

Kinder- und Jugendliteratur: Was ist das?

Literatur und Sachbücher für junge LeserInnen; Themen, Trends, Neuheiten und Entwicklungen im Kinder- und Jugendbuch sowie im Sachbuch; aus der Praxis: Sprechtraining und Sachbuchwerkstatt.

Kinder brauchen Bücher! Welche?

Besondere Bücher für Kinder; Bedeutung von Kinderbüchern in der kulturellen und sozialen Entwicklung des Kindes; Rolle der Qualität, des künstlerischen Gehalts, der

Kreativität. Leseratten – Lesemuffel. Aus der Praxis: Sprechtraining und Lesewerkstatt.

Erzählen, Vorlesen, Lesen! Wie?

Geschichten erzählen, unterschiedliche Hilfsmittel und Umsetzungsformen; freies lebendiges Erzählen; Aussprache verbessern; aus der Praxis: Sicherheit im Präsentieren von Geschichten vor Kindern gewinnen und Erzählwerkstatt. Bei jedem Seminar wurde außerdem praxisorientiertes Sprechtraining angeboten.

Veranstalter: Amt für Bibliotheken und Lesen, Haus der Familie, Lichtenstern und JuKiBuZ im Südtiroler Kulturinstitut.

Referentinnen und Referenten: Claus Claussen (Hofheim), Elfi Fritsche (Bozen), Renate Grubert (München), Martina Koler (Oberbozen), Susanne Koppe (Hamburg), Franz Lettner (Wien), Maria Riss (Aarau), Gudrun Sulzenbacher (Deutschnofen), Christl Widmann (Bozen).